

Bundesehrenpreis für Weingut Bretz

Ministerin Julia Klöckner überreicht in Wiesbaden Medaille an Bechtolsheimer Winzer

BECHTOLSHEIM (red). Das Weingut Ernst Bretz aus Bechtolsheim ist vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) mit dem Bundesehrenpreis ausgezeichnet worden. Der Bundesehrenpreis ist die höchste Auszeichnung, die deutsche Wein- und Sekterzeuger für ihre Qualitätsleistungen erhalten können. Das Weingut hatte zuvor im Rahmen der Bundesweinprämierung der DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft) eines der besten Gesamtergebnisse erzielt. Julia Klöckner, Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft, überreichte gemeinsam mit DLG-Hauptgeschäftsführer Dr. Reinhard Grandke während einer feierlichen Preisverleihung im Kurhaus Wiesbaden Medaille und Urkunde an die Preisträger.

„Die hohe Qualität und die ausdrucksstarke Vielfalt der deutschen Weinkultur verdanken wir dem fachlichen Können und dem großen Engagement unserer heimischen Win-

zer“, sagte Klöckner. Die mit dem Bundesehrenpreis ausgezeichneten Wein- und Sekterzeuger seien durch eine anspruchsvolle Experten-Prüfung gegangen und gehörten zur Qualitätselite.

DLG-Hauptgeschäftsführer Dr. Reinhard Grandke betonte: „Die Preisträger gehören zu den besten Unternehmen der deutschen Weinwirtschaft. Mit ihrer Leidenschaft und Kreativität, mit Wissen und Können stehen sie für das hohe Ansehen des deutschen Weines, welches dieser heute weltweit genießt.“

Die DLG-Bundesweinprämierung ist der führende Qualitätswettbewerb für deutsche Weine und Sekte. Alle Weine müssen sich im Vorfeld durch Erfolge bei der amtlichen Prüfung und der jeweiligen Gebietsweinprämierung qualifizieren. Die DLG testet jährlich mehr als 4000 Weine und Sekte aus allen deutschen Anbaugebieten. Testergebnisse und weitere Infos unter www.dlg-bwp.de.



Bundesehrenpreis fürs Weingut Ernst Bretz: Bundesministerin Julia Klöckner (links) überreichte die Urkunde gemeinsam mit DLG-Hauptgeschäftsführer Reinhard Grandke in Anwesenheit der Deutschen Weinkönigin Carolin Klöckner. Foto: Felix Holland/DLG

Die Wiedergabe dieses Artikels erfolgt mit ausdrücklicher Genehmigung der VRM GmbH & Co. KG